



## ***Unterschiede zu anderen Serveranwendungen beim Posten***

Schon beim Posten funktioniert Hubzilla anders als die meisten anderen Anwendungen im Fediverse, ganz besonders Mastodon.

Das liegt auch an Hubzilla Erbe: Während Mastodon als Twitter-Klon entwickelt wurde, stammt Hubzilla von Friendica ab, das als Alternative zu Facebook mit gleichzeitiger Eignung als Blogginganwendung an den Start ging. Und im Posten und auch Kommentieren unterscheiden sich schon Twitter und Facebook fundamental, Twitter und Blogs erst recht.

Somit hat Hubzilla viele dieser Eigenarten mit Friendica gemeinsam, aber auch mit seinen eigenen Nachfahren (streams) und Forte.

## **Hubzilla hat in sich geschlossene Konversationen und unterscheidet zwischen Post und Kommentar.**

Es ist auf Hubzilla nur dann ein Post, wenn es keine Antwort ist. Antworten werden als Kommentare bezeichnet, Antworten auf Kommentare mitunter auch als Antworten. Jede Konversation hat genau einen Post, und das ist der Startpost.

## **Hubzilla hat für Kommentare einen anderen Editor als für Posts.**

Während Mastodon wie Twitter nur einen Editor für alles hat, hat Hubzilla wie Facebook oder wie ein Blog einen Editor für Posts und einen separaten Editor für Kommentare. Seit Version 10 ist dieser als Pop-up-Fenster ausgeführt.

## **Hubzilla stellt sehr viel mehr Zeichen zur Verfügung.**

Mastodon hat ein festgelegtes Zeichenlimit von 500, das immer schwieriger zu ändern ist.

Misskey hat ein festgelegtes Zeichenlimit von 3000.

Pleroma, Akkoma und die gängigen Forks von Mastodon und Misskey haben konfigurierbare Zeichenlimits; zumindest auf Pleroma, Akkoma und den Forkeys liegt das standardmäßig bei ein paar tausend.

Hubzilla hat wie auch Friendica ein Zeichenlimit von über 16,7 Millionen. Das wird nicht durch die Software definiert, sondern das ist die maximale Größe des Datenbankfelds für den Beitragstext.

Rein technisch gesprochen sind Alt-Texte auf Hubzilla ebenso unbegrenzt, weil sie zum Beitragstext gehören. Trotzdem ist es nicht ratsam, über 1500 Zeichen zu gehen, weil Mastodon, Misskey und ihre Forks sie an der Stelle abschneiden. Außerdem kann auch Hubzilla selbst nur maximal einige wenige tausend Zeichen an Alt-Text darstellen.

## **Hubzilla nutzt beim Erwähnen den Langnamen.**

Mastodon und seine Forks verwenden beim Erwähnen den Kurznamen ohne Domain. Misskey und seine Forks verwenden beim Erwähnen den Kurznamen mit Domain, also die volle ID.

Hubzilla hingegen verwendet beim Erwähnen den zu diesem Zeitpunkt im erwähnten Profil eingetragenen Langnamen, auch wieder ohne Domain.

## **Mittels Erwähnung kann ein Post zur Direktnachricht gemacht werden.**

Wenn Akteure mit einem Ausrufezeichen (!) hinter dem @ erwähnt werden, wird der Post zur Direktnachricht. Er wird nur an die per Ausrufezeichen erwähnten Akteure verschickt, und nur diese bekommen die Berechtigung erteilt, ihn zu lesen.

Zur Autovervollständigung wird der Name der Verbindung übrigens erst mit @ geschrieben, dann kann er vervollständigt werden, und hinterher wird das @ mit einem Ausrufezeichen ergänzt.

## **Gewisse Gruppenakteure werden wie bei einer Direktnachricht erwähnt.**

Hubzillas eigene Foren sowie Friendica-, (streams)- und Forte-Gruppen werden nicht mit @ erwähnt, sondern mit Ausrufezeichen hinter dem @. Sie funktionieren so, dass an sie gerichtete Direktnachrichten automatisch mit allen geteilt werden, die mit ihnen verbunden sind. Das hat den Vorteil, dass man in Gruppen bzw. Foren posten kann, ohne gleichzeitig an die eigenen Verbindungen zu posten.

(Fediverse-Serveranwendungen wie Mastodon, die keine Direktnachrichten per Ausrufezeichen unterstützen, können sie statt dessen per @ erwähnen.)

## **Antworten brauchen auf Hubzilla keine Erwähnungen, um an ihr Ziel zu kommen.**

Wenn man auf Hubzilla einen Post im Stream hat, bekommt man automatisch auch alle Kommentare und Antworten zugeschickt und als ungelesen angezeigt und hat immer die komplette Konversation. Dazu bedarf es keiner Erwähnungen. Und so müssen auch Gruppen und Foren beim Kommentieren oder Antworten nicht erwähnt werden.

Klassischerweise dienen Erwähnungen nur dazu zu signalisieren, auf wen geantwortet wurde. Mit der neuen Baumstruktur ist das eigentlich obsolet, aber nicht jeder auf Hubzilla hat sie aktiviert. Zusätzlich wird man auf Hubzilla benachrichtigt, wenn man erwähnt wird.

Nutzer von Mikroblogging-Anwendungen wie Mastodon müssen dagegen auch auf Hubzilla in Antworten erwähnt werden, damit sie die Antworten bekommen.

## **Hubzilla-Posts haben mehr Features als Microblogging-Posts.**

Ein Hubzilla-Post kann neben dem eigentlichen Beitragstext haben:

- einen Titel (dieser wird von Mikroblogging-Anwendungen im allgemeinen ignoriert)
- eine Zusammenfassung (zumindest Mastodon, Misskey und ihre jeweiligen Forks verstehen diese als CW)
- (optional) eine oder mehrere Kategorien (diese werden innerhalb des Kanals verwendet und fördern nicht)

Dies bezieht sich nur auf Posts. Kommentare können nichts davon haben, aber bei Kommentaren ergibt das auch wenig Sinn.

## **Inhaltswarnungen funktionieren auf Hubzilla anders als im Mikroblogging.**

Auf Mastodon ist es Teil der Kultur und eine nicht immer niedergeschriebene Regel, im CW-Feld auf sensible Inhalte hinzuweisen und so dafür zu sorgen, dass ein Post mit sensiblen Inhalten nicht sofort angezeigt wird.

Hubzilla, wie auch sein Vorfahr Friendica und seine Nachfahren (streams) und Forte, braucht kein CW-Feld. Es zwingt auch nicht allen Lesern dieselben Inhaltswarnungen auf. Statt dessen kann es optional individuelle leserseitige Inhaltswarnungen generieren. Diese basieren auf einer Filterliste, die jeder für sich selbst ausfüllen kann. Somit gehört es hier eher zum guten Ton, Schlüsselwörter zum Auslösen solcher Inhaltswarnungen in Beiträge einzubauen, etwa als Hashtags.

Übrigens hat auch Mastodon so ein Feature; es ist aber weitestgehend unbekannt, als Teil der regulären Filter ein ganzes Stück komplizierter und auch kein Teil von Mastodons Kultur.

## **Hubzilla unterstützt Textformatierung.**

Hubzilla-Beiträge können sehr weitreichend formatiert werden. Hubzilla kann mehr Textformatierung *erzeugen*, als Mastodon *darstellen* kann.

## **Hubzilla unterstützt eingebettete Links.**

Teil der Textformatierungen sind auch eingebettete Links. Während Mastodon Links nur als blanke URLs erzeugen kann (<https://hubzilla.org>), kann Hubzilla Links auch in Text einbetten, ohne die URL anzuzeigen (offizielle Hubzilla-Website).

## **Hubzillas Editoren sind standardmäßig nicht WYSIWYG.**

Während Textformatierung anderswo entweder immer oder standardmäßig schon im Editor als solche angezeigt wird, zeigt Hubzilla standardmäßig den in Entstehung befindlichen Beitrag in Form von rohem BBcode. Für bestimmte Formatierungen gibt es trotzdem Schaltflächen. Man kann sich aber jederzeit mit einem Klick eine Vorschau des Beitrags zeigen lassen.

WYSIWYG-Editoren gibt es optional.

## **Bilder sind auf Hubzilla keine Dateianhänge, sondern in den Beitrag eingebettet.**

Bei Mikroblogging-Anwendungen wie Mastodon oder Misskey werden Bilder als Dateianhänge unten an Beiträge angehängt und unter dem Beitrag gezeigt. Ihre maximale Anzahl ist beschränkt.

Hubzilla funktioniert hier mehr wie ein Blog. Bilder werden auf den im Kanal eingebauten Filespace hochgeladen und dann in den Beitrag eingebettet, also auch schon mal mit Text über dem Bild und mehr Text unter dem Bild. Entsprechend kleine Bilder können auch mitten in den Fließtext eingebaut werden. Die maximale Zahl der Bilder, die in einen Hubzilla-Beitrag eingebaut werden kann, ist praktisch unbegrenzt.

Wenn der Einbettungscode nicht per Hand geschrieben, sondern von Hubzilla selbst mit der entsprechenden Schaltfläche generiert wird, ist jedes eingebettete Bild gleichzeitig ein Link auf den Speicherort der Bilddatei im Filespace.

Beim Einbetten können Bilder auch auf eine bestimmte Größe skaliert werden. Zum einen kann eine bestimmte Bildhöhe angegeben werden; die Breite passt sich entsprechend automatisch an. Zum anderen kann an den Dateinamen eine Ziffer mit Trennstrich angehängt werden, über die eine von drei vorbestimmten Höhen gewählt werden kann, die beim Hochladen einer Bilddatei automatisch generiert werden. Die Originaldatei bleibt dabei jeweils unangetastet.

Hubzilla selbst zeigt Bilder in Mikroblogging-Beiträgen ganz oben in den Beitrag eingebettet an, also oberhalb des Beitragstextes. Technisch gesprochen sind dabei alle Bilder in einer Zeile; wenn sie aber zu breit sind, und das sind sie meistens, wird die Zeile entsprechend umgebrochen, und die Bilder werden untereinander gezeigt.

Umgekehrt wandelt Hubzilla selbst alle eingebetteten Bilder für den Versand über ActivityPub zusätzlich in Dateianhänge um, damit Mikroblogging-Anwendungen, die keine eingebetteten Bilder unterstützen, sie als solche anzeigen können. Aber auch dann greift das Limit der jeweiligen Mikroblogging-Anwendung; beispielsweise übernimmt Mastodon nur die ersten vier Bilder und ignoriert den Rest.

## **Hubzilla hat auch betrachterabhängige Tags, auch wenn diese im Großteil des Fediverse nicht funktionieren.**

Einige Funktionen in Hubzilla-Beiträgen arbeiten mit Betrachtererkennung mittels OpenWebAuth, d.h. eingeloggte Nutzer von zumindest Friendica, Hubzilla, (streams) und Forte werden erkannt.

Links und Bildeinbettungen können statt mit `[url][url]` bzw. `[img][img]` auch mit `[zrl][zrl]` bzw. `[zmg][zmg]` ausgeführt werden. Dann wird an die URL als Parameter die ID des erkannten Nutzers angehängt, was beispielsweise die Berechtigungsvergabe erleichtert.

Die komplette Konten- bzw. Kanaladresse eines erkannten Betrachters kann ebenso erkannt und automatisch in einen Beitrag eingebaut werden wie der Kurzname, der Langname oder auch nur die Serverdomain. Mit letzterer kann man beispielsweise andere Hubzilla-Nutzer direkt auf bestimmte Unterseiten ihres eigenen Kanals lotsen.

Auch die im Profil des Betrachters eingestellte Sprache kann erkannt werden. Damit kann Hubzilla etwa Teile eines Beitrages anzeigen, wenn ein Betrachter eine bestimmte Sprache hat oder auch nicht hat. Es kann auch erkannt werden, ob der Betrachter überhaupt eine Sprache hat, was die Kompatibilität zu den Teilen des Fediverse herstellt, die kein OpenWebAuth unterstützen.